

Bahnen wie gewohnt

Raum verstehen: Bewegung

Meist bewegen wir uns in gewohnten Bahnen durch die Stadt. Was aber geschieht, wenn wir diese Bewegungsmuster durchbrechen? Wie nehmen wir dann unser Wohnumfeld wahr? Die Übung fordert dazu auf, gewohnte Bewegungsmuster bewusst zu durchbrechen.

Unterrichtsfach: BE
Übungsdauer: 6 UE

Vorbereitung der Raumübung

Der/die PädagogIn filmt um 8.00 Uhr in der Früh aus dem ersten Stock den Schulhof und dokumentiert so die Bewegungsmuster der SchülerInnen und LehrerInnen.

1. Einstieg

Die/der PädagogIn zeigt als Einstieg den Film in Zeitraffer.

2. Hauptteil

Aufgabe 1: Bewegungsmuster erkennen

Die SchülerInnen erhalten folgende Aufgabe:

- Gehe über deinen Schulhof und achte darauf, auf welchen Bahnen du dich bewegst.
- Diese Wege werden auf einer Skizze eingetragen.
- Der/die PädagogIn spricht mit den SchülerInnen über diese gewohnten Bahnen. Es gilt die folgende Frage zu diskutieren: *Warum bewegst du dich auf diesen Wegen? Warum gehst du nicht auf anderen Bahnen?*
- Aufschreiben der Begründung.

Ergebnisse der 1. Aufgabe:

- Skizze mit Wegen
- Begründungen

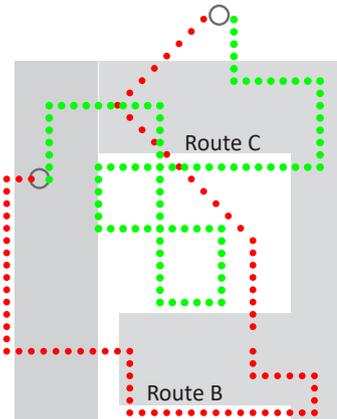
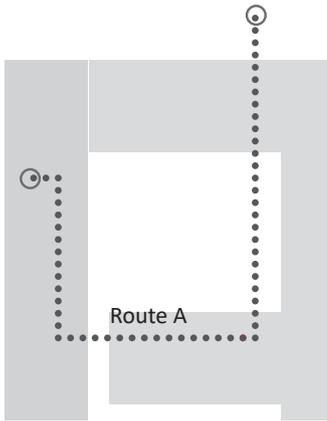


Wissensvermittlung Bildnerische Erziehung

Kernbereich 1. Klasse: Situation der Umweltgestaltung im persönlichen Umfeld wahrnehmen, eigene Ansprüche formulieren und visuell darstellen lernen.

Kernbereich 2. Klasse: Experimentell Verfahren als Impuls nutzen lernen; die Wahrnehmung von Bildern und Zeichen der alltäglichen Lebenswelt bewusst machen und erörtern können; Präsentationsmethoden.

Kernbereich 3. und 4. Klasse: Vielfalt als Qualität erkennen und mit der Mehrdeutigkeit visueller Aussagen umgehen lernen. Dabei können Erfahrungen im Verbinden sprachlicher mit visuellen und anderen nonverbalen Kommunikationsweisen erworben werden.



Vom Schuleingang in den Klassenraum

Welche Angebote braucht es, um deinen täglichen Weg vom Schuleingang in den Klassenraum von Route A in Route B oder Route C zu verändern? Was bestimmt deine Wegwahl?

Aufgabe 2: Bewegungsmuster durchbrechen

Die SchülerInnen erhalten folgende Aufgabe:

- *Gehe über deinen Schulhof, durchbrich aber bewusst dein gewohntes Bewegungsmuster.*
Lass dich durch den Raum treiben, ohne ein Ziel vor Augen zu haben und ohne Konventionen zu beachten.
Achte darauf, was du dabei erfährst. Was nimmst du neu wahr?
- Diese neuen Wege werden auch in die Skizze eingetragen und präsentiert.
- Beantworten folgender Fragen:
Wie ist es dir beim Gehen ergangen? Was wünschst du dir auf diesem neuen Weg? Ist dir beim Gehen etwas abgegangen?
- Aufschreiben der Nennungen

Ergebnisse der 2. Aufgabe:

- Skizze mit neuen Wegen
- Liste mit Defiziten, Erfahrungen ... auf diesen neuen Wegen

Aufgabe 3: Anreize schaffen

Die SchülerInnen erhalten folgende Aufgabe:

- *Überlege, welche Anreize du schaffen musst, damit dein neuer Weg benutzt wird.*
- Wie könnten die anderen SchülerInnen auf diesen neuen Weg gebracht werden?
- Einzeichnen der Anreize in die Skizze.

Ergebnisse der 3. Aufgabe:

- Skizze mit Angeboten

Aufgabe 4: Arbeitsmodell

Baue ein Arbeitsmodell deines Schulhofes, in dem deine neuen Wege eingetragen sind und die Angebote, die du auf dem neuen Weg schaffen möchtest.

Ergebnis der 4. Aufgabe:

- Arbeitsmodell

Aufgabe 5: Umsetzung – Intervention

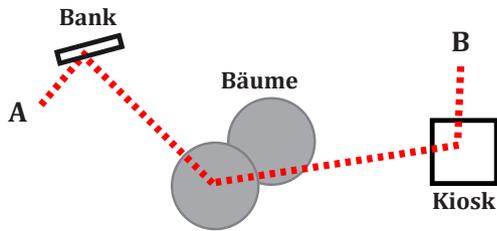
Abschließend können für einen Tag die neuen Wege in der Schule (z. B. mit Straßenkreide oder mit Klebestreifen) und die Angebote auf diesen Wegen sichtbar gemacht werden (z. B. Getränkestand, Wegweiser, Sitzmöglichkeit ...).



Angebote, wie Sitzgelegenheiten, Wegweiser, eine Getränkebar, eine Informationstafel oder ein Mikrophon veranlassen die SchülerInnen dazu, ihre gewohnten Bahnen zu verlassen.



Der Weg von A nach B wird sich verändern, wenn auf der Strecke Angebote gemacht werden.



Die Raumübung lässt sich auch auf dein Schulumfeld anwenden. Welche Angebote gehen dir im Stadtraum ab? Was benötigst du und deine Freunde, damit der Weg durch die Stadt spannend wird?

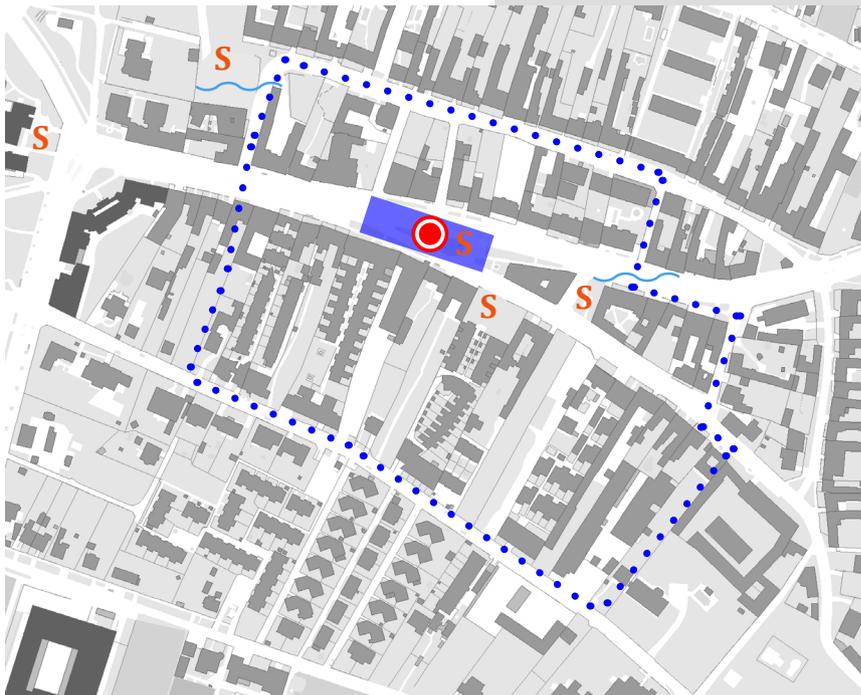
3. Reflexion und Präsentation

Die Ergebnisse werden nach folgenden Kriterien vorgestellt:

- Vorstellen der gewohnten Bewegungsmuster: *Warum wählst du täglich diesen Weg?*
- Vorstellen der neuen Bahnen: *Warum hast du diesen neuen Weg gewählt?*
- Welche Angebote machst du, damit auch andere diesen Weg gehen?

4. Bewertungskriterien

- Skizze mit Wegen inkl. Begründung (Ergebnis aus Aufgabe 1)
- Skizze mit neuen Wegen inkl. Liste mit Defiziten, Erfahrungen ... auf diesen neuen Wegen (Ergebnis aus Aufgabe 2)
- Skizze mit Angeboten (Ergebnis aus Aufgabe 3)
- Arbeitsmodell (Ergebnis aus Aufgabe 4)
- Präsentation (Darstellung und sprachliche Mitteilung)



- • • Fitnessparcours
- S Sitzgelegenheit
- ~~~ Trinkbrunnen
- ⊙ WLAN
- Flugdach

was schafft raum? ist ein Vermittlungsangebot zu Architektur und Stadtplanung für Lehrende im Auftrag der Stadtplanung Wien (MA 18, MA 19, MA 21) und in Kooperation mit dem Stadtschulrat Wien. Die Grafik der Arbeitsblätter wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Frauen erstellt.

Aktuelle Informationen zu laufenden Angeboten erhalten Sie unter:
www.was-schafft-raum.at | E-Mail: info@was-schafft-raum.at | T: +43 1 774 12 87

IMPRESSUM

Inhalt und Konzept: Dipl.-Ing. Sabine Gstöttner, Mag. Arch. Irmo Hempel, Jänner 2012

